



Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich WVZ,
SATUS: Wasserfahrvereinigung der Schweiz,
Sektion: Schweizerischer Kanuverband SKV.

JAHRESBERICHTE:



Des Präsidenten.

1991- Ein ordentliches Jahr! Dankbar denke ich an jene, wie alle Vereinsmitglieder, den Vorstand und die Behörden, die sich für unseren Verein eingesetzt haben;
Beat Umbricht, der als JG Präsident unsere Interessen der Stadt Zürich gegenüber mit Aufwand und Gewissenhaftigkeit vertritt;
Tomas Prachensky, der mich in meiner Abwesenheit umsichtig und vertrauenswürdig ersetzt hat;
Peter Hug, dem Schatzverwalter, der seinen buchhalterischen Schlussstrich macht und sein Amt an Mathieu Braun übergibt;

Des Neuen Tourenleiters.

Nachdem unser ehemaliger Tourenleiter Marchel Eichenberger im Sommer seinen Rücktritt bekanntgegeben hat (siehe WELLE 16) habe ich sein Amt bis auf weiteres übernommen. Ich möchte deshalb auch kurz einen Überblick über die vergangene Tourensaison geben, muss jedoch vorausschicken, dass ich infolge Militärdienst und eines längeren Auslandsaufenthalts nur ein kleiner Teil davon selbst miterlebt habe. Marcel amtierte ja auch dieses Jahr vor allem als Touren-Koordinator, da er aus gesundheitlichen Gründen nicht alle Touren selber leiten konnte. Ich möchte deshalb an dieser Stelle allen recht herzlich danken, welche die Verantwortung über eine oder auch mehrere Touren übernommen haben. Aus zeitlichen Gründen werde ich auch in der kommenden Saison wieder auf die Mithilfe vieler Tourenleiter angewiesen sein, obwohl ich natürlich versuchen werde, möglichst viel auch selber auf dem Bach zu sein. Es dürfte jedoch klar sein, dass es für einen einzigen Tourenleiter beinahe unmöglich ist, im Alleingang ein ebenso abwechslungsreiches wie auch intensives Programm anzubieten, wie dies ein Team von Mitleitern könnte. In der grossen Vielfalt und Abwechslung liegt denn auch der Vorteil eines solchen Systems, das weit besser ist, als ein Tourenchef, der alles selber leitet in einem Jahr zu "verheizen". Doch nun wieder zur vergangenen 1991 oder zu dem, was ich davon miterleben durfte: Da ist einmal ein Sicherheitstraining "feucht", auf der Muota im April, das infolge Wassermangels doch eher zur Trockenübung wurde. Die Teilnehmer jedoch waren angesichts der herrschenden Kälte gar nicht so enttäuscht über den tiefen Wasserstand. Erwähnenswert ist sicher auch die Fahrt Mitte August auf der oberen Linth. Im Herbst schliesslich bei allgemein tiefen Wasserständen, stand auch dieses Jahr wieder das Inn-Wochenende auf dem Programm. Es wurden am Samstag bei gutem Pegelstand die Garsun-, Ardez- und die Brailschlucht befahren. Am Sonntag bei etwas weniger Wasser nochmals Brail- und Garsun. Dass es doch schon langsam Herbst zu werden begann wurde uns bewusst, als wir spätabends uns in die kalten Zelte (oder komfortabler: Wohnmobile) verkrochen. Für die nächste Saison werden sicher auch vermehrt wieder einfachere Touren gefragt sein, mit mehr Ausbildungs- statt reinem Vergnügungs-Charakter, dürfen wir doch eine ansehnliche Zahl von Neumitgliedern und Kursabsolventen in unseren Reihen begrüssen. Zum Schluss wünsche ich Allen eine wasser- und abwechslungsreiche Tourensaison 1992. Christian Ryser.

Marchel Eichenberger, dem ehemaligen Tourenchef, der für uns so einige Wasserchen geplant hat (Neu: Ch.Ryser). Wasser-sportlich waren nicht alle Vereinsmitglieder aktiv. Die Touren waren unterschiedlich besucht und litten unter schlechter Wasserführung.

Das Limmat-Ralley ist neu entstanden und wird 92 seine Wiederholung haben. An den Kursen, Kondi und Eskimotieren ist durch die Leiter sehr viel Begeisterung und Motivation vermittelt worden. Wenige haben sich am Wettkampf beteiligt; einer hat sich an der Junioren - Vor-WM in Norwegen wacker geschlagen: ihm gratuliere ich.

Die WVZ - WELLE überlebt dank Georges Steinmann, er ist auch sonst im Verein wieder aktiv geworden. (Er hat im SKV neu als TK. Chef das Juniorenkader übernommen).

Allenthalben regt sich etwas. Nicht viel zu meckern, (schade die Red.) guter Durchschnitt, aber nicht mehr ein ordentliches Jahr?

-Unsere Ziele für 92-
Verjüngung des Mitgliederbestandes, Förderung der sportlichen und Wettkämpferischen Tätigkeit erfordern die Verbesserung gewisser Aktivitäten, wie die Betreuung von Jugendlichen und Neumitgliedern.

Peter Jenne übernimmt erfreulicherweise die Einführung von Neumitgliedern und Jugendlichen in unsern Verein Er wird an der GV vom 31.1.1992 sein Konzept vorstellen. Eine Lücke zwischen Angebot und Nachfrage wird somit geschlossen.

Des Wettkampftrainers.

Mit einer Einladung an alle Wettkampf-Interessierten zu unserem Training hatte ich den letztjährigen Bericht an dieser Stelle begonnen. Und um es gleich vorwegzunehmen: Auch 91 war das Hauptproblem im Sektor Wettkampf wiederum die mangelnde Zahl der Wettkämpfer, was sich auf die Motivation der "Verbliebenen" wie auch der "Neuen" verständlicherweise nicht gerade positiv ausgewirkt hat. Doch obwohl somit eine breite Basis praktisch fehlt, gibt es unter den Wettkämpfern auch eine einsame Spitze: Andreas Nagel der vor einem Jahr ins SKV Junioren slalomkader aufgenommen wurde wurde hat die Teilnahme an den Junioren Vorweltmeisterschaft in Norwegen erfolgreich hinter sich gebracht, wir alle hoffen natürlich auf gute Resultate bei den 3 harten Qualifikations Rennen im nächsten Frühjahr und wenn? Dann ein gutes Abschneiden an der Junioren WM 92.

Seine Erfolge sind für uns eine willkommene Motivationspritze für die Zukunft. Doch auch am anderen Ende der Erfolgsskala gibt es einige gute Nachrichten, die, obwohl sie sich weit weniger spektakulär anhören, als Voraussetzung für weitere Erfolge ebenso wichtig sind: Eine Gruppe von 3 bis 4 Schülern, welche meist vor ein zwei Jahren Schulsportkurse besucht haben, üben seither unsere Sportart mit grossem Elan aus, vom Slalom- über Eskimotieren bis zum winterlichen Abfahrts-training. Auch ihnen gebührt deshalb meinen Dank für ihren tollen Einsatz, und ich hoffe, dass aus dieser Gruppe in einigen Jahren wieder eine "Spitze" hervorgehen wird. Soviel zu den "Bisherigen" und den "Neuen", doch was gibt es zu den "Ehemaligen" zu sagen, die man dieses Jahr selten bis gar nie beim Wettkampftraining sehen konnte? Ich wage zu behaupten, dass es nicht mangelndes Interesse am Wettkampfsport war, das einige zu einer Pause veranlasst hat. Vielmehr waren Gründe wie längere Abwesenheit (Sprachaufenthalte Militär, etc.) die schulische Belastung (Abschlussprüfungen) usw. dafür verantwortlich. Ich hoffe deshalb sehr im nächsten Jahr wieder einige bekannte Gesichter im Wettkampftraining begrüssen zu dürfen.

Sicher war 1991 eher ein "mageres" Jahr, doch gerade deshalb wäre es unrichtig, im jetzigen Zeitpunkt zu resignieren, die lange getätigten Anstrengungen zur Förderung des Wettkampfsport im WVZ zu vermindern oder gar einzustellen, auch wenn sich der beschrittene Weg zeitweise als sehr steinig herausstellt.

Adriano Marchesi.

- Wo stehen wir beim Aufbau einer WVZ-Wettkampfgruppe?

- Wo ist die Einzelinitiative die Mitarbeit, bei Anlässen, beim laufenden Unterhalt von Bootshäusern und Material.

Ich bin überzeugt, dass wir auch 1992 ein Stück auf diesem Weg weiterkommen. Deswegen gefällt es mir ja auch bei Euch. Euer Jörg Nagel.

Des Vicepräsidenten.

Die im vergangenen Jahr bewährte Organisation des Kurswesens wurde auch in diesem Jahr beibehalten und etwas verbessert. Dadurch verlief trotz geringem Aufwand alles geordnet und reibungslos. Die im letzten Jahr festgestellten Mängel und Ungereimtheiten konnten weitgehend eliminiert werden. Einige Probleme bereiteten mir in dieser Saison die vielen im letzten Moment eintreffenden Kursanmeldungen bzw. Absagen, was die Planung der Kurse erschwerte und zu einigen Improvisationen zwang. Die Anmeldungen bei den Schul- und Feriensportkursen sind leicht zurückgegangen; die Kurse waren dennoch gut besucht. Leider nur mässig war das Interesse am Fortgeschrittenkurs, für den erst im letzten Moment genügend Anmeldungen eintrafen. Zudem hielt das im Frühjahr häufig schlechte Wetter manchen Teilnehmer vom regelmässigen Kursbesuch ab, was den Kursleiter zu Recht verärgert hat. Trotzdem möchte ich künftig auf einen solchen Kurs nicht verzichten. Erstmals wurde auch ein Kurs für of-

Vereinsanzeigen.

Seit Mitte Juli fehlen 2 Neue Sicherheitsschwimmwesten. Wer weiss über deren "Aufenthaltort"? Bitte an Materialwart melden.

Diabend: Der Pazifischer Nordwesten von Iris Hanne und Peter Jenne am 23. Jan. 1992 19'00 im Bootshaus.

AN ALLE LEITER, TRAINER UND INNHABER VON TRAINERSCHLOSSELN.

Da die Trainerschlüsselbunde für das nächste Jahr ergänzt und neu zusammengestellt werden, bitte ich Euch, die Schlüssel sofort mir oder Hans Ehni zu geben bzw. zu schicken.

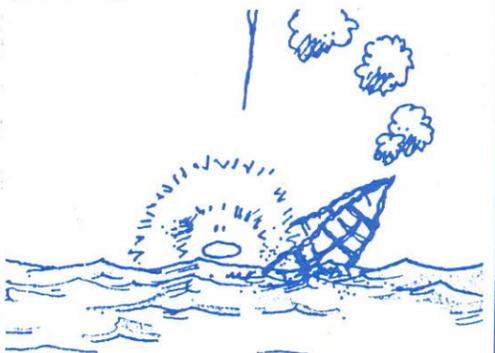
An dieser Stelle möchte ich all denjenigen, die auch dieses Jahr wieder Kurse geleitet haben, nochmals recht herzlich für ihren Einsatz danken.

Ich bitte Euch, wie letztes Jahr wieder eine kurze Aufstellung über Eure Einsätze zu machen und mir zwecks Abrechnung bis spätestens 31. Januar 1992 zu schicken. Wer dies versäumt, verwirkt seinen Anspruch auf Leiterentschädigung. Ich hoffe, in Zukunft kann die Leiterentschädigung, früher als bisher erledigt werden. Bislang haperte es vor allem bei der IG Kanu. Diesbezüglich habe ich mit der IG bereits Kontakt aufgenommen. Voraussetzung bleibt jedoch, dass bei Schul- und Feriensportkursen die entsprechenden Abrechnungen korrekt ausgefüllt und rechtzeitig eingereicht werden.

Damit ich frühzeitig mit der Planung der Kurse für die nächste Saison beginnen kann, bitte ich Euch um Mitteilung Eurer Verfügbarkeit. Mit den besten Wünschen für die Wintersaison. Tomas Prachensky.

Der Bootshauswart.

Laut Schifffahrtsgesetz müssen alle Boote innen oder aussen mit Name und Adresse versehen sein. Der Bootshauswart entsorgt alle Boote die bis Ende März nicht angeschrieben sind kostenpflichtig.



fene Canadier durchgeführt. Diesem war dank grossem Einsatz des Kursleiters Jürg Stapfer auf Anhieb guter Erfolg beschieden. Deshalb wird dieser Kurs, allerdings in modifizierter Form wieder angeboten.

Als weiteres neues Projekt war ein Schulsport-Eskimotierkurs geplant und ausgeschrieben worden. Wegen Problemen bei der Koordination von Kurszeit und Hallenbadbenutzung musste dieser Kurs dann vom Sportamt abgesagt werden. Die Interessenten wurden eingeladen, am regulären Eskimotieren teilzunehmen. Für die nächste Wintersaison ist bereits ein neuer Anlauf gestartet. Tomas Prachensky.

Des Kassiers.

Der im Budget 91 ausgewiesene Betrag für den Unterhalt Areal und Gebäude wurde nicht voll ausgeschöpft, da einzelne Arbeiten aus terminlichen Gründen auf 92 verschoben werden mussten. Die beim Letzten Jahresabschluss ausstehende Subvention für Bootsmaterial ist wie bugetiert eingetroffen.

Ansonsten sind keine grossen Bewegungen erfolgt, so dass auch dieses Jahr ein erfreulicher Abschluss ausgewiesen werden kann.

Hombrechtikon, im Dezember Peter Hug.

PRÄSIDENT:
Jörg Nagel
Badenerstr. 41 8004 Zürich
P: 910 86 89 G: 241 10 66

VIZEPRÄSIDENT:
Tomas Prachensky
Postfach 191 8125 Zollikerberg
P. 391 78 94

KASSIER:
Peter Hug
Im Ghei 8634 Hombrechtikon
P: 055/ 42 46 05

TOURENCHEF:
Ryser Christian
Rebhügelstr. 5 8045 Zürich
P: 463 43 36

BOOTSHAUSWART LETTEN:
Hans Ehni
Wannerstr. 39 /100 8045 Zürich
P: 461 63 51 G: 251 23 83

MATERIALVERWALTER:
Ivan Prachensky
Postfach 191 8125 Zollikerberg
G: 318 25 32 P. 391 78 94

AKTUAR:
Alexander Jacobi
Ackerstr. 44 8005 Zürich
P: 273 03 19 G: 052/ 262 65 54

WETTKAMPFTRAINER:
Adriano Marchesi
Dorfstr. 18 8108 Dällikon
P: 844 51 48

REDAKTOR:
Georges Steinmann
Brüderhofweg 49 8057 Zürich
P: 363 14 84

BOOTSHAUSWART SCHANZENGRABEN:
René Scheidegger
Schachenstr. 4 8907 Wettswil
P: 700 32 98

BOOTSHAUS LETTEN TELEFON:
01/ 361 25 98
Wasserwerkstr. 149 8037 Zürich

Betreuung Neumitglieder:
Peter Jenne
Seestr. 71 8800 Thalwil
P. 721 09 39



Die Seepolizei meldet.
Betrifft Kanufahren ohne Licht auf dem See und der Limmat:

Durch die Seepolizei der Stadt Zürich wurde vermehrt festgestellt, dass Kanufahrer abends bei Dunkelheit den See und die Limmat befahren, ohne sich mit einem weissen, rundum sichtbaren, Licht zu markieren. Da der See und die Limmat bei Dunkelheit auch von anderen Wasserbenützern befahren wird, zum Beispiel der Seepolizei bei Rettungseinsätzen, finden wir das Verhalten der fehlbaren Kanufahrer äusserst grobfahrlässig. Sollte in dieser Sache keine Besserung eintreffen, sehen wir uns veranlasst, während der Trainingszeiten konsequent Kontrollen durchzuführen und die fehlbaren Sportler zu verzeigen. (Busse bis 80 Fr. die Red.)

Verordnung 747.201.1
über die Schifffahrt auf Schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978.

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 56 des Bundesgesetzes vom 3. Oktober 1975 über die Binnenschifffahrt, verordnet:
23 Sichtzeichen der Schiffe
Art. 18 Allgemeines
Schiffe führen bei Nacht und unsichtigem Wetter (Nebel, Schneetreiben usw.) die vorgeschriebenen Lichter,
Art. 19 Lichter

1 Die vorgeschriebenen Lichter sind gut sichtbar zu setzen. Soweit nichts anderes bestimmt ist, müssen sie von allen Seiten sichtbar sein und ein gleichmässiges, ununterbrochenes Licht werfen.

2 Die Sichtweite muss bei dunkler Nacht und bei klarer Luft mindestens betragen:

Art der Lichter weiss oder gelb
hell4 km..
gewöhnlich.....2 km..

DER WVZ LADT EIN ZUM SKI-WEEKEND
Wann: 22. / 23. Februar 1992
(ev. schon ab 21.2.)
Wo: Flumserberge
Wer: WVZ'ler mit Anhang
Unterkunft: Skihütte
Kosten: Günstig (ca. Fr. 60.--)

Organisation, Auskunft und Anmeldung:
Gerri Theobald
Riedehaldestr. 47
Tel. 01/3716417 ZH 8046
Wichtig: Anmeldung bis 12.1.1992!

Anmeldung zum WVZ Skiweekend.
Name.....
Vorname.....
Stasse.....
Plz/Ort.....
Tel.P.G.....
Anzahl PesonenKinder

Unterschrift.

Vereinsaktivitäten 1992

Sechseläuten Montag ab 14'00 für alle Bootshausputztete.
Samstag den 4. Juli Bootshausfest.
Sonntag den 23. Aug. Limmatschwimmen
Samstag den 19. Sep. Limmat Rally

Terminkalender SKV und International in der nächsten WELLE ca. Ende April.



**ADI STEINMANN
INNENAUSBAU I**
Aeusserer Schwendi
CH: 8374 Dussnang TG
Tel. 073 / 41,14,27.

-Isolationen,
-Holzarbeiten,
-Täferarbeiten,
-Innenausbauten,
Dachstockumbauten

**DER VORSTAND
DES
WASSERFAHRVEREIN
ZÜRICH**

**WÜNSCHT ALLEN SEINEN
MITGLIEDERN
UND INSERENTEN**

***FROHE FESTTAGE*
UND EIN GUTES
*NEUES JAHR***

*** UNSERE JUBILARE *
1991 UND 1992
WVZ-MITGLIEDERSCHAFT**

Arthur	Neurührer	50 Jahre
Walter	Heimgartner	50 Jahre
Tildy	Neurührer	45 Jahre
Karl	Heinrich	45 Jahre
Emil	Grüniger	45 Jahre
Paul	Hasler	40 Jahre
Ernst	Moor	40 Jahre
Marchel	Rooth	40 Jahre
Fredi	Rooth	40 Jahre
Georges	Steinmann	40 Jahre
Hansrudi	Benz	35 Jahre
Adriano	Marchesi	30 Jahre
Walter	Hess	30 Jahre
Peter	Kruckeberg	30 Jahre
Kurt	Ruch	30 Jahre
Gerri	Theobald	30 Jahre
Walter	Stark	25 Jahre
Karl	Brandenburger	25 Jahre
Martin	Brandenburger	25 Jahre
Guido	Gspan	20 Jahre
Othmar	Gspan	20 Jahre
Ursula	Bächtold	20 Jahre
Christian	Beer	20 Jahre
Peter	Hug	20 Jahre
Ivan	Prachensky	20 Jahre
Ady	Steinmann	20 Jahre
Urs	Steinmann	20 Jahre
Karl	Wehle	20 Jahre
Gabriel	Wehle	20 Jahre
Karel	Novak	20 Jahre

**BEACHTEN SIE BEI IHREM NÄCHSTEN
EINKAUF BITTE UNSERE INSERENTEN**



**trainings-
und fitnesscenter**

wallisellenstrasse 333
8050 Zürich

Nautilus der optimale Weg zu Kraft,
Beweglichkeit, Fitness.



Fitness
Solarium



Jamutron
Cellulite Behandlung

**Gerne erwarten wir Sie für ein
unverbindliches Gratistraining.**

Telefon 01/321 33 00

**Firmenschilder
Fahrzeugbeschriftungen
Schaufensterbeschriftungen**

Air brush in Grossformat

**Lackierte Alutafeln und
Kunststofftafeln ab Lager**

**Fassadenbeschriftungen
Infodesign Schildersystem**



Wehle+Co.
Wehntalerstrasse 123 8105 Regensdorf
Telefon 840 61 11 Fax 870 00 16

S+R GRAVUREN

Zugerstr. 65 · 8810 Horgen · Telefon 01/725 51 40

**Zinnwaren
und Sportpreise**



Gravuren für Industrie, Gewerbe und Privat ● Schriften aus
Metall und Kunststoff ● Messing- und Stahlstempel ●
Kopierfräsarbeiten ● Elektroden, Schriftelektroden
● Beschriftungen aller Art ● Siebdruck, Tampondruck ●
Zinnwaren, Sportpreise ● Gummistempel, Nummeraleure

S+R GRAVUREN

Gibeleichstr. 92 8152 Glattbrugg
Tel. 01/810 47 17, Fax. 01/810 08 14

LUSCHMANN



**KANU-SPORT
Wir verkaufen**

- WW-, SL- und Combiboote von Prijon, Lettmann, Perception, Pyranha, Ace und Brewi
- Wanderboote von Bavaria, Gatz, Lettmann, Brewi
- Fallboote von Klepper als Werksvertretung, Ally-Kanus und Metzeler-Kanus.
- Grosse Auswahl auch an Zubehör von Schlegel, Kober, Zölzer, HF, Römer, Camaro und anderen Herstellern.
- Professioneller und günstiger Reparaturservice für Bootskunden.
Seefeldstrasse 50, CH-8612 Uster
Telefon 01/941 1931



Kurt Zimmermann
Weinküfer

Bergstrasse 44
8953 Dietikon
Telefon 01/740 64 64
01/740 80 37

Dammstrasse 1
8037 Zürich
Tel. 271 69 10



**Otto Zimmermann
Ladenbau**

PLANUNG - BAULEITUNG
EIGENE FABRIKATION
HÖNGGERSTRASSE 2
8037 ZÜRICH
TEL. 01 - 271 64 54
FAX 01 - 271 03 57

**Optik
Struchen**

Forchstrasse 186, 8032 Zürich

01/55 61 60